

Webinar Klimafreundliche Beschaffung

4.11.2020



WISSEN. VERSTEHEN. HANDELN.

Klimaschutz in der
Erwachsenenbildung



ecoversum

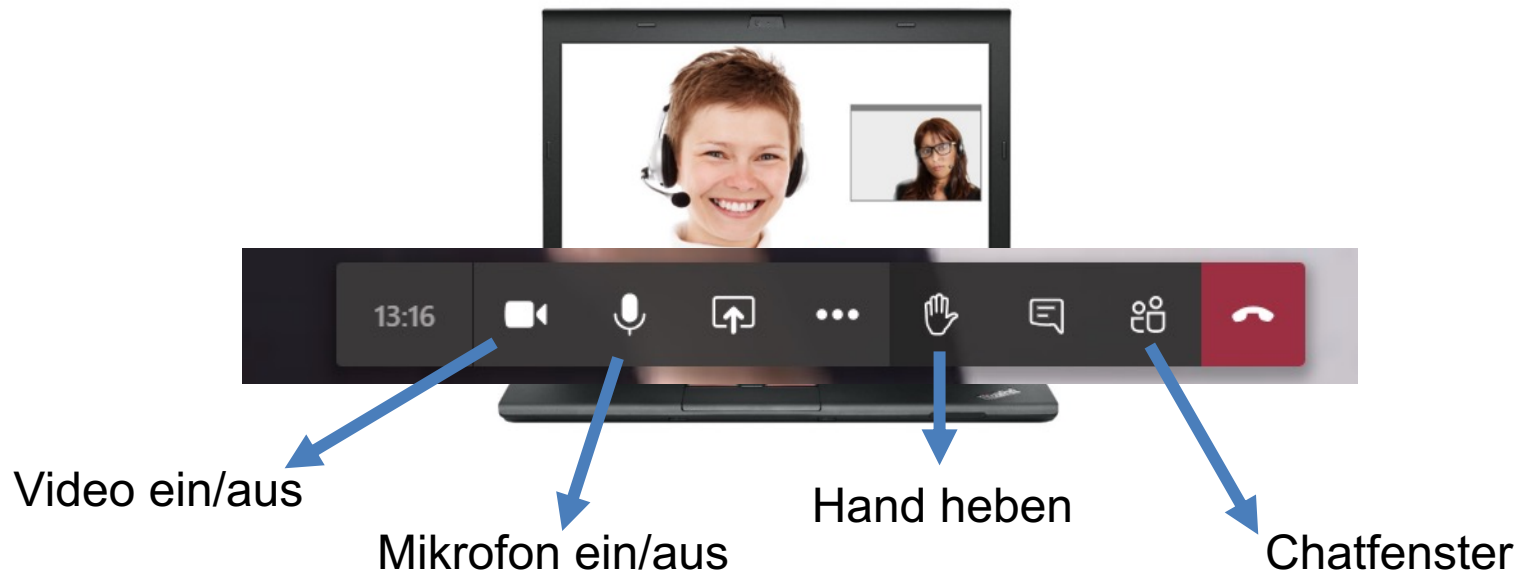


→ Klima, Umwelt, Energie
Regionalentwicklung

WISSEN. VERSTEHEN. HANDELN. Klimaschutz in der Erwachsenenbildung

MS Teams wichtige Funktionen

Funktionsleiste – kann über eine Mausbewegung oder durch Drücken der Leertaste sichtbar gemacht werden



Das Webinar wird nicht live aufgezeichnet.

Ziel



- **Klimarelevante Wirkung der Beschaffung verstehen**
- **eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen**

Zielgruppe

- Ich tu's Bildungspartner Erwachsenenbildung
 - Führungsebene
 - MitarbeiterInnen und PädagogInnen
 - TeilnehmerInnen



Agenda



1	Begrüßung
2	- Fachinput: Klimarelevante Wirkung der Beschaffung mit Beispielen aus den Produktgruppen Büroartikel, Lebensmittel, Elektrogeräte - Beschaffung als Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen und den Zielen der Klima- und Energiestrategie Steiermark 2030
3	Klimafreundliche Beschaffung: Methodenmix zum Erkennen der eigenen Handlungsmöglichkeiten
4	- Zusammenfassung des Ich tu's Angebots - Reflexion: Weitere Beispiele und Methoden, die Sie zur Verfügung stellen möchten.

Vortrag und Moderation: Dr.ⁱⁿ Karin Dullnig & Ing.ⁱⁿ Daniela List (ecoversum)

Wie verschwenderisch sind die Menschen?

ONLY ONE EARTH

**Don't
waste it !**



© EU Commission

Eine Untersuchung der US-amerikanischen Academy of National Engineering zeigt auf, dass ...

- 93 % der Ressourcen nicht in Produkte umgewandelt werden.
- 80 % der Produkte nach einmaliger Verwendung weggeworfen werden .
- 99 % der Materialien nach sechs Wochen zu Abfall werden.

aber nicht in Österreich! Oder doch?

Wie verschwenderisch sind Herr und Frau Österreicher?



Eine Untersuchung der BOKU Wien zeigt auf, dass ...

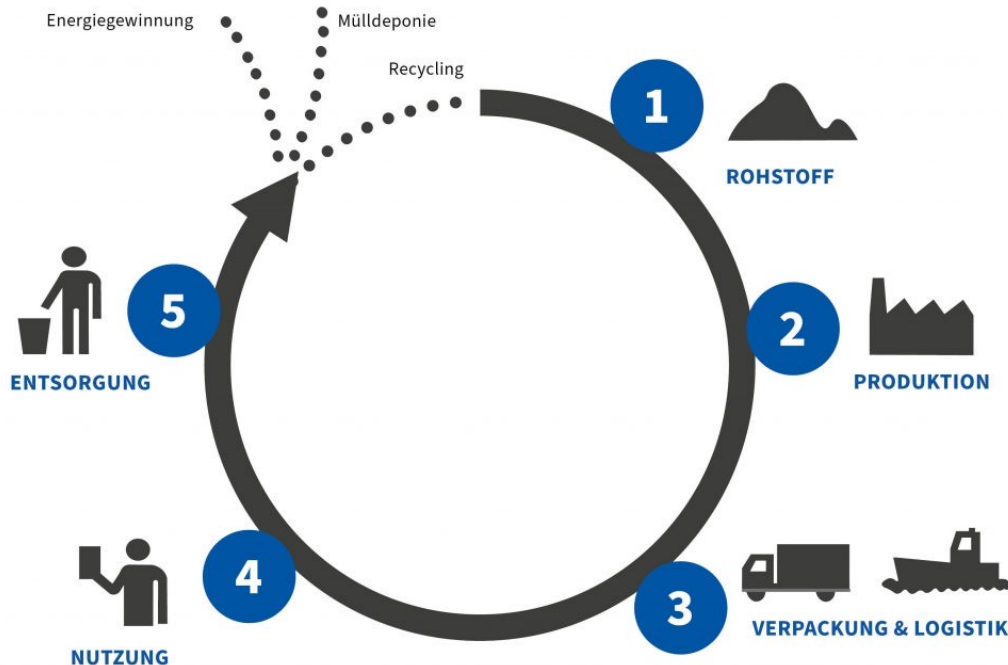


- in Österreich **157.000 Tonnen Lebensmittel (verpackt und unverpackt) sowie Speisereste** im Restmüll landen.
 - Das entspricht einem monetären Wert von über **einer Milliarde Euro**.
- **Weltweit gesehen sind Lebensmittel, die die Menschen verschwenden, für rund 8 % der weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich.**

©apa_dpa_Zentralbild

Und was hat das mit klimafreundlicher Beschaffung zu tun?

Klimafreundlich beschaffen heißt den gesamten Produktlebenszyklus betrachten ...



„Mit rund 110 – 130 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten liegen die konsumbasierten Emissionen Österreichs in etwa **50 – 60% über** den produktionsbezogenen (territorialen Emissionen), die laut UBA zwischen 75 – 85 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalenten liegen“

CCCA (ClimateChangeCenterAustria)

Bild: Storopack

ecoversum



Recyclingpapier statt Frischfaserpapier

Recyclingpapier verursacht etwa 25 % weniger Gesamtemissionen als herkömmliches Papier!

Das bedeutet global

- In 30 Jahren kann Recyclingpapier eine Reduzierung der CO₂ Emissionen weltweit um **1,10 - 1,95 Gigatonnen** bewirken, wenn der Prozentsatz des zur Herstellung von Papier verwendeten Recyclingpapiers bis 2050 von 55 % auf 69 - 74 % steigt.

<https://www.drawdown.org/solutions/recycled-paper/technical-summary>

Was bedeutet das für eine einzelne Einrichtung?

- In der KAGes konnten durch Verwendung von Büro-Recyclingpapier in den letzten 5 Jahren **40 Tonnen** CO₂ Emissionen eingespart werden.

- Re-Use statt Neu-Kauf

Bei einem Notebook entstehen knapp zwei Drittel der gesamten CO₂-Emissionen durch die Herstellung des Gerätes.

- Lt. einer Studie der Vereinten Nationen wird für die Produktion eines einzelnen Desktop-PCs inklusive Monitors wird ein Ressourcenaufwand von bis zu 1.500 l Wasser, 240 kg fossile Brennstoffe, 22 kg Chemikalien und **1.100 kg CO₂-Emissionen** benötigt.
- Und in elektronischen Geräten stecken viele wertvolle und seltene Rohstoffe (Kupfer, Platin, Gold, seltene Erden). Der Abbau dieser Metalle geht oft auch mit unfairen Arbeitsbedingungen und umweltschädlichen Einflüssen, wie z.B. Grundwasserverschmutzung, einher.
- Durch die Verwendung von Re-Use Geräten wird die konkrete Nutzungsdauer in der Regel mindestens verdoppelt. Somit werden im Vergleich zu einem gekauften Neugerät bis **550 kg CO₂-Emissionen eingespart**.

- **Getreidelai bchen statt Fleischlai bchen**

Pflanzliche Lebensmittel haben durchschnittlich nur ein Zehntel des Treibhausgaspotenzials von tierischen Lebensmitteln.

Der energetische Vergleich zwischen einem Fleischlai bchen und einem Getreidelai bchen - je 250 Gramm:

- Die Emissionen des Fleischlai bchens liegen bei 796 Gramm CO₂ -Äquivalenten, jene des Getreidelai bchens hingegen bei nur 63 Gramm.
Isst man also ein Fleischlai bchen, verursacht man eine fast 13-mal stärkere Klimabelastung als beim Verzehr eines Getreidelai bchens. Die Emissionen beim Getreidelai bchen werden zu über 80 % vonseiten der Konsument/innen erzeugt, während sie beim Fleischlai bchen zu über 90 % von der Tierproduktion bedingt sind.
(Stiftung Ökologie & Landbau 1996)

- Bio statt konventioneller Produktion

Mit Bio-Lebensmitteln können gegenüber konventionellen Lebensmitteln 10 bis 35 % der Treibhausgase eingespart werden.

- Die biologische Landwirtschaft emittiert je ha weniger CO₂-Äquivalente durch

- Verzicht auf schnell lösliche mineralische Stickstoff-Dünger
- Durch Humusanreicherung.
- Vermeidung von Sojaimporten aus Südamerika.

Durch den Sojaanbau in tropischen Regionen wird häufig die Zerstörung des Tropenwaldes und Savannenlandes vorangetrieben, was unter anderem Artensterben und riesige CO₂-Emissionen verursacht. Die Tropenwaldzerstörung ist für 15 bis 20 % der gesamten weltweiten CO₂-Emissionen verantwortlich)

Quelle: Dr. T. Lindenthal, Mag. T. Markut, DI S. Hörtenhuber, DI G. Rudolph, FiBL Österreich und Universität für Bodenkultur Wien

• Kochen nach Region und Saison

Die größte Auswirkung auf das Klima hat Flugware. Pro Tonnenkilometer verursacht der Flugtransport rund 1,46 kg CO₂ .

- Auch Obst und Gemüse legen oft sehr lange Distanzen zurück, wie etwa knapp 18.000 Kilometer, wenn Kiwis aus Neuseeland kommen, 14.000 Kilometer bei Pflaumen aus Chile, mehr als 13.000 Kilometer bei Rindfleisch aus Argentinien und rund 12.000 Kilometer bei Äpfel aus Südafrika.
- Würde man nur die Lebensmittel importieren (bezogen auf alle Transportmittel), die aus klimatischen Bedingungen nicht bei uns wachsen (z.B. Bananen, Kaffee, Tee), könnte man dadurch über 22 % der CO₂-Emissionen einsparen.

Klimarelevanz beim Transport am Beispiel von SPARGEL:

- | | |
|---|------------------------------|
| • 1 kg Spargel aus der Region (Transport im LKW) | 60 g CO ₂ -eq |
| • 1 kg Spargel aus Spanien (Transport im LKW) | 359 g CO ₂ -eq |
| • 1 kg Spargel aus Südamerika (Transport im Flugzeug) | 16 894 g CO ₂ -eq |

Quelle: die umweltberatung

• Auf Energieeffizienz achten!

Energieeffiziente Elektrogeräte

- 30 % könnten Österreichs Haushalte an Strom einsparen – mit effizienten Geräten und bewusster Nutzung.
- Auf den Stand-by-Betrieb von Elektrogeräten entfallen immerhin rund 4,2 % der jährlichen Stromrechnung. <https://oesterreichsenergie.at/daten-fakten-zum-stromverbrauch.html>

Was bedeutet das für eine einzelne Einrichtung?

- Seit 2016 wird in der KAGes bei allgemeinen PC ein automatischer Energiesparmodus zentral gesteuert. Der Umsetzungsstand liegt derzeit bei über 10.000 PC. **Die jährliche Einsparung an CO₂ Emissionen beträgt 220 Tonnen** (gerechnet mit Österreichmix, UBA)

• Reparieren statt Wegwerfen

Bei Haushaltsgeräten wird das fünffache CO₂-Einsparungspotenzial durch Wieder- oder Weiterverwendung angenommen.

- Eine Analyse des European Environmental Bureau zeigt:
Die Verlängerung der Lebensdauer aller Waschmaschinen, Notebooks, Staubsauger und Smartphones in der EU um nur ein Jahr würde jährlich rund **4 Millionen Tonnen Kohlendioxid (CO₂)** einsparen.

Die Realität schaut anders aus:

- Zu Beginn des Reparatur- und Servicezentrum Wien und Graz im Jahr 1997 lag die durchschnittliche Gebrauchsdauer von Waschmaschinen noch bei 12 Jahren. Heute liegt sie bei **6,5 Jahren**. So werden in Österreich pro Jahr 500.000 Waschmaschinen getauscht!

Der Austausch eines Handys ist frühestens nach 25 Jahren ökologisch sinnvoll!

Bei Notebooks ist der Austausch aus ökologischer Sicht nach frühestens 20 Jahren sinnvoll!

• Abfalltrennung als Voraussetzung für Recycling

Österreich ist Nachzügler beim Recycling. In Österreich wird nur ein Drittel der insgesamt 300.000 Tonnen Plastikverpackungen recycelt.

- Die EU schreibt eine Recyclingquote von 55 Prozent bei Plastikverpackungen bis 2030 vor und eine Sammelquote von 90 Prozent für Einwegplastikflaschen bis zum Jahr 2029 vor.



Bildquelle: umweltberatung.at

Klimafreundlich beschaffen heißt: den gesamten Produktlebenszyklus betrachten!

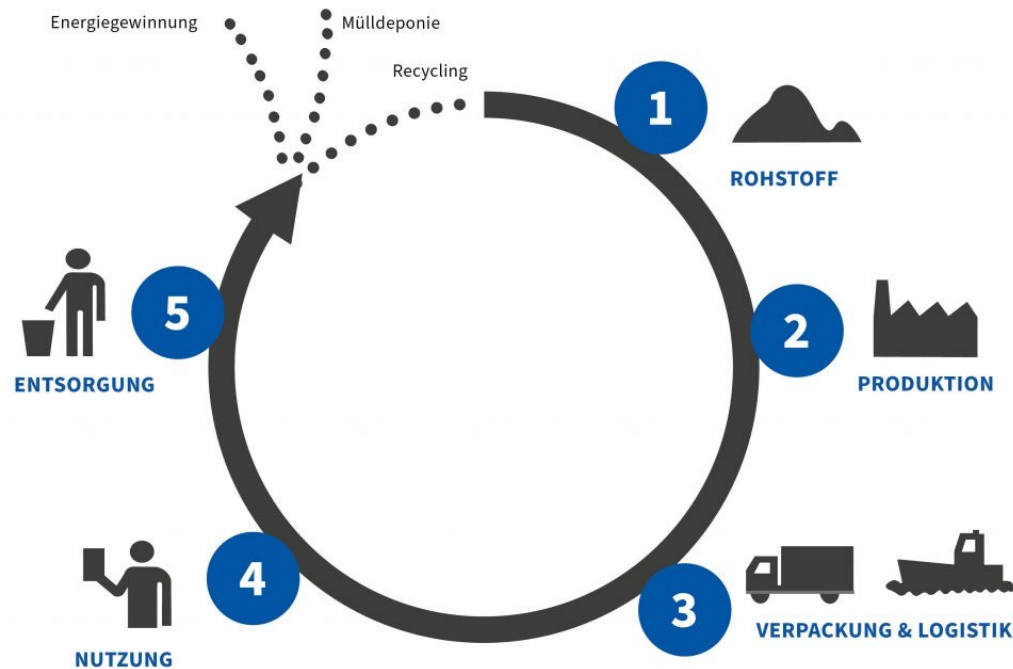
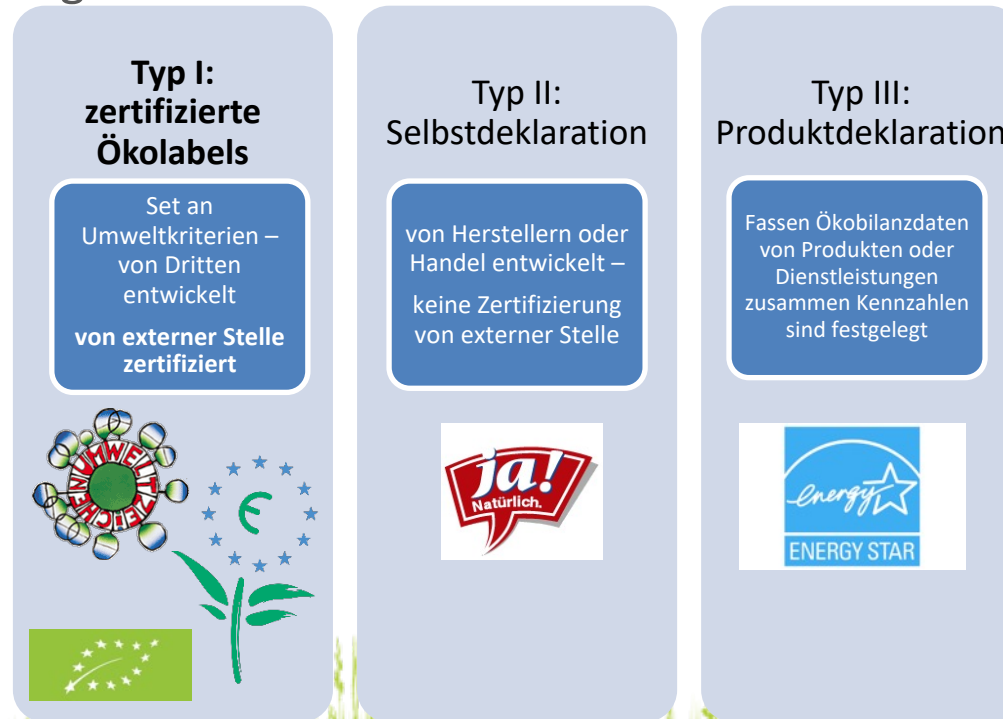


Bild: Storopack

Aber wie komme ich zu all diesen Informationen?

Zertifizierte Ökolabels als Entscheidungshilfe

- Umweltkennzeichen sollen die Nachfrage nach ökologischen Produkten und Dienstleistungen fördern, indem sie Informationen zu wichtigen Umweltaspekten geben.
- Dabei unterscheidet die Normenreihe ISO 14020 drei Typen zur Produktkennzeichnung:



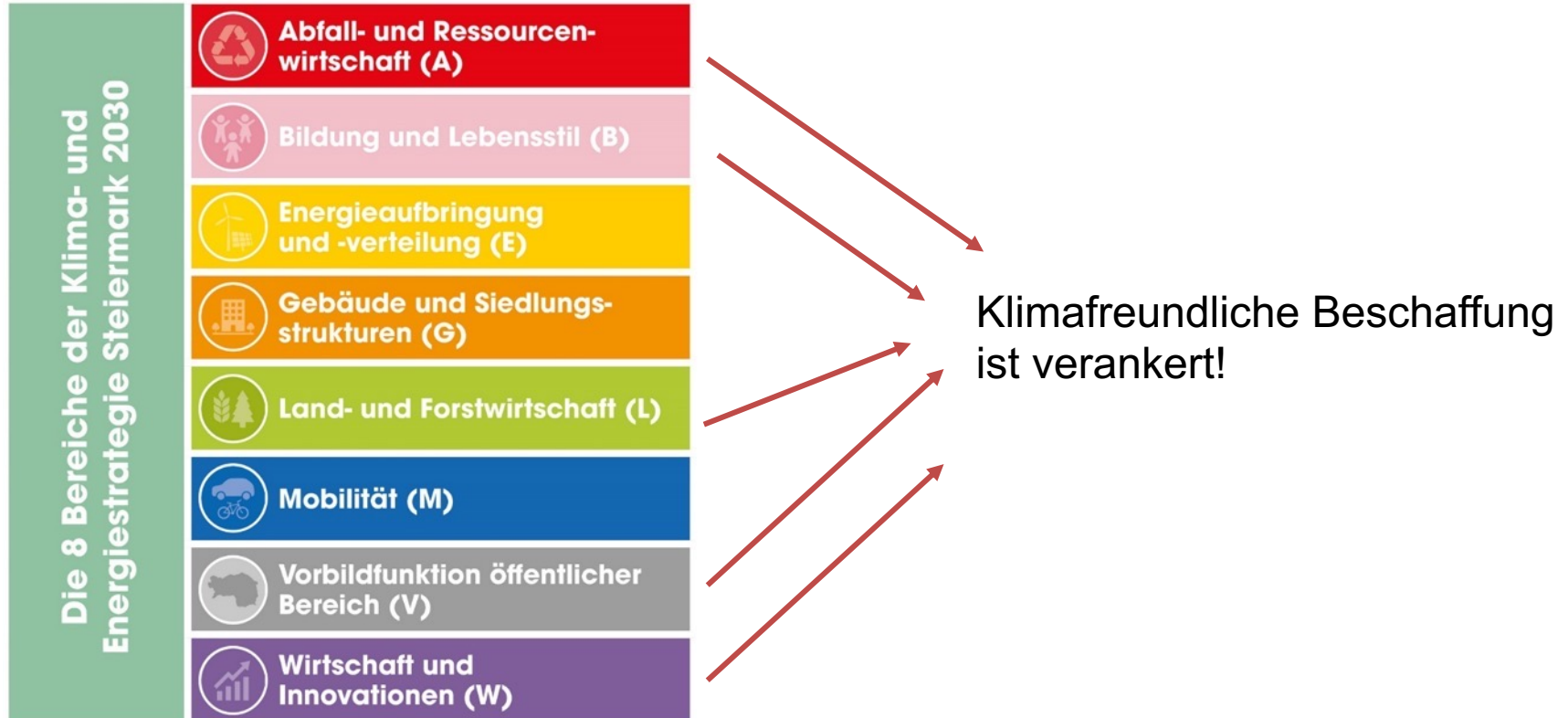
Mit 5 Tipps zur Klimafreundlichen Beschaffung?



1. Hinterfrage, ob du dieses Produkt wirklich brauchst?
2. Informiere dich über Produktionsbedingungen und entscheide dich für faire Unternehmen.
3. Nutze das Produkt möglichst gut.
4. Versuche, das Produkt zu reparieren oder weiterzuverwenden.
5. Entsorge das Produkt richtig.



Die Klima- und Energiestrategie Steiermark



Klimafreundliche Beschaffung ist ein entscheidender Hebel, um die UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) zu erreichen



SDG 12 Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen



Wie können wir mit den knappen Ressourcen unseres Planeten so umgehen, dass sie auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben? Dazu ist ein tiefgreifender Wandel unserer Produktions- und Konsumpraktiken notwendig, weg von einer „Wegwerf-Kultur“ und hin zu einer Kreislaufwirtschaft, in der weniger verschwendet und mehr wiederverwendet und recycelt wird.

Seit 1970 hat sich der weltweite Konsum an materiellen Gütern mehr als verdreifacht, Tendenz noch immer steigend.

Verbraucher in den Industrieländern haben überdurchschnittlich viel Macht, um mit ihren Entscheidungen auch globale Produktionsketten zu beeinflussen, zum Beispiel durch den Umstieg auf regionale, ökologische und fair gehandelte Lebensmittel.

Klimafreundliche Beschaffung:

Methodenmix zum Erkennen der eigene Handlungsmöglichkeiten



Die bewährten 5 Schritte zur Umsetzung von Verbesserungspotenzialen



Bewusstsein schaffen

- Fakten, Infos, Links
- Diskussions- oder Reflexionsfragen

Relevante Klimaschutzbereiche darstellen

- Erarbeitung in einem internen Workshop mit allen MitarbeiterInnen

Analyse der Ist-Situation

- Begehungen, Messungen, Erhebungen
- Bewerten

Maßnahmenplanung

- Erarbeiten in einem internen Workshop

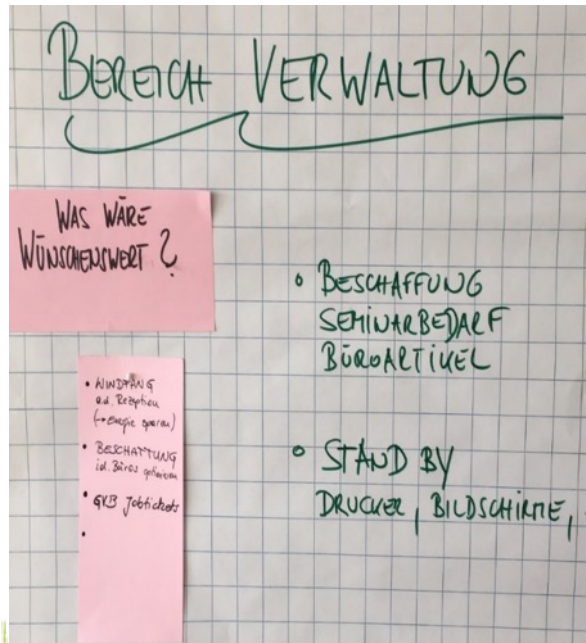
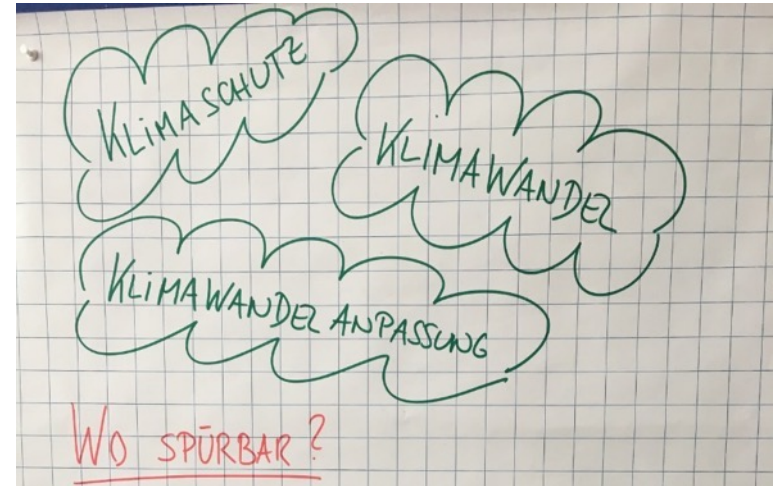
Umsetzung und Monitoring

- Genehmigung durch Leitung und Umsetzung
- Kontrolle und Bericht bzw. Wirksamkeit der Maßnahmen überprüfen.



Strategischer MitarbeiterInnen-Workshop Ziele:

- Sensibilisierung und Motivation
- Wissensaufbau
- eigene Handlungsmöglichkeiten erkennen



Erhebung des Ist-Stand und der Verbesserungspotenziale



Produktgruppe	Welche Produkte sind im Einsatz (+Artikelbezeichnung)	Wer kauft ein? Wo wird eingekauft?	Aktuelle Beschaffungskriterien	Wie nachhaltig sind diese Produkte? ¹	Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?
Seminar-, Kursraum Ausstattung	Flipchart, Whiteboard, Tafel, Abfallbehälter	Sekretariat	Preis Nur <u>Whiteboardmarker</u> damit keine Verwechslung mit <u>Flipchartstiften</u>		Büroartikel siehe vorne Information für <u>SeminarteilnehmerInnen</u> zur Beteiligung beim Abfalltrennen aufhängen.
IT-Geräte	6 Laptops (+1) 4-5 <u>Beamer</u> 10 Büroarbeitsplätze	Sekretariat + GF:	Werden einzeln bestellt und bewertet. Entsorgung: brauchbare Geräte werden an Mitarbeiter weitergegeben.	Reuse von funktionsfähigen Geräten ist positiv.	Beachten des Gütezeichens ENERGY STAR, es ermöglicht beim Neukauf eines Notebooks, Desktop-Computers, Druckers oder Bildschirms zu sehen, ob das Gerät auch sparsam beim Energieverbrauch ist. Vermeidung von Stand-by und Ausgabe von Trainerinfo. Standard Voreinstellungen für Ruhemodus überprüfen.
Elektrische Geräte	Kühlschrank Herd – 2 Platten Kaffeevollautomat (ganze Bohnen) 2 Multifunktionsgeräte, <u>geleased</u>	Sekretariat gemeinsam mit GF		Keine Kapselmaschinen im Einsatz – absolut positiv!	Achten auf Energieeffizienz der Geräte – Vorabinfo auf: http://www.topprodukte.at/ , und die Energieeffizienz Auszeichnung – wünschenswert ist Höchster Standard (derzeit A+++) Vermeidung von Stand-by und Ausgabe von Trainerinfo zur richtigen Nutzung. Voreinstellung der Drucker auf doppelseitig, schwarz-weiß.
Beleuchtung	Leuchtstoffröhren werden <u>zT.</u> gerade ersetzt mit LED		Preis		Wird beim technischen Klimacheck überprüft. Positiv sind unterschiedliche Schaltkreise

Erhebungsblatt Reinigungsmittel



Anwendungsbereich	Welche Produkte sind im Einsatz (Artikelbezeichnung)	Wo wird eingekauft?	Aktuelle Beschaffungskriterien	Nachhaltigkeits-bewertung der Produkte ¹	Welche Verbesserungsvorschläge gibt es?
WC - Sanitär					
Papierhandtücher					
WC Papier					
Sanitärreiniger					
WC Boden-Reiniger					
Seifen					
Seife für Spender					
Geschirr					
Handspülmittel					
Geschirrspülertabs, Slaz, Klarspüler					

¹ Bewertungen lt. Umweltzeichen und Positivlisten: Grün = nachhaltig; orange = okay, aber Verbesserungen möglich; rot= derzeit nicht nachhaltig

Klimafreundliche Büroartikel zum Herzeigen



ecoversum



Klimafreundliches Büro



Von der Beschaffung umweltfreundlichen Büromaterials bis zum Einkauf bei regionalen Händlern

Weblinks

- [Ich tu's Projekt Klimaschutz in der Erwachsenenbildung](#)
- [Umweltzeichenprodukte](#)

Online Tools

- [für die Suche nach umweltfreundlichen Büroartikeln](#)
- [für die Suche nach energiesparenden Geräten](#)

Klimafreundliche Küche/Verpflegung



Vom saisonalen und frischen Kochen bis zum Einkauf direkt bei den regionalen Produzenten Von der Beschaffung umweltfreundlichen Büromaterials bis zum Einkauf bei regionalen Händlern

Weblinks

- [Ich tu's Materialien „Lebensmittel“](#)
- [WWF-Warenkorbstudie](#)

Online Tools

- [für die Suche von Fair-Trade Produkten](#)
- [für das saisonale Kochen](#)
- [für die Suche nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen](#)

Klimafreundliche Reinigung



Vom Einsatz von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln und chemiefreier Reinigung bis zu Kriterien für die Vergabe von Fremdleistungen

Weblinks

- [Ich tu's Projekt Klimaschutz in der Erwachsenenbildung](#)
- [Umweltzeichenprodukte](#)

Online Tools

- [Für die Suche nach umweltfreundlichen und Reinigungsmitteln](#)
- [Produkte und Dienstleistungen](#)

Sammlung von Links und Online-Tools u.a. für:

- Klimafreundliches Büro
- Klimafreundliche Küche/Verpflegung
- Klimafreundliche Reinigung

<https://www.ich-tus.steiermark.at/cms/beitrag/1277836/157251564/>

Klimafreundliche Büroartikel - Uraufführung



Klimafreundliche Beschaffung – Welche Unterstützung wir anbieten können?



- das aufgezeichnete Webinar
- Videoclip klimafreundliche Büroartikel – und es folgen klimafreundliche Elektrogeräte und klimafreundliche Lebensmittel
- Ich tu's Klimawissen online mit der E-Toolbox
- die Möglichkeit, den Koffer auszuborgen
- **Und natürlich die persönliche Betreuung durch das ecoversum Team**

Haben Sie noch weitere Beispiele und Methoden, die Sie zur Verfügung stellen möchten?

Bitte um Ihre Beiträge im Chat

